



# Neustädter Kreisblatt.

Er scheint wöchentlich [Sonabend]  
in der Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o/s., den 26. Juli.

[Pränumerationspreis 20 Sgr.  
für das ganze Jahr.]

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 90.

### Bekanntmachung.

Zu Schönowitz ist ein Hund in Tollwuth verfallen und getödtet worden.

Da nach Anzeige der Polizei-Verwaltung der ehemaligen Herrschaft zu Zülz das wuthfranke Thier den Ort nicht verlassen hat, so ist nur die Einbehaltung der Hunde für die Ortschaft Schönowitz anzuordnen gewesen, jedoch haben die benachbarten Gemeinden von dem Tollwuthsfalle Kenntniß zu nehmen und den Gesundheitszustand ihrer Hunde zu beobachten.

Neustadt, den 23. Juli 1862.

Der Königliche Landrath.

Nr. 91.

### Bekanntmachung.

In der Nähe von Altzülz ist am 18. d. M. ein etwa 8 Wochen altes Ferkel aufgefangen worden.

Der Eigenthümer kann solches gegen Erstattung der Futterkosten bei dem Gerichtscholzen in Altzülz zurück empfangen.

Neustadt, den 22. Juli 1862.

Der Königliche Landrath.

**Berlin.**

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 30. Juni zum 1. Juli d. J. sind dem Schuhmachermstr. Wenzel Wamberra sen. hier selbst ein Deckbett mit roth und weiß gestreiftem Inlett ohne Ueberzug, ein Kopfkissen mit blau und weiß gestreiftem Inlett und roth und weiß gestreiftem Ueberzug, 2 1/2 Pfund Federn in einem roth und weiß carrirtem Inlett, ein Kopfkissen mit halbgebleichtem weiß und blauem Inlett und einem gebrauchten blau und weißen Ueberzug und eine weiße Piqueweste entwendet worden.

Jeder, welcher über den Thäter oder den Verbleib der gestohlenen Sachen Auskunft zu geben vermag, wird aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde Mittheilung zu machen. Kosten erwachsen nicht.

Neustadt, den 16. Juli 1862.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Von einem hiesigen Uhrmacher ist ein silberner Eßlöffel als muthmaßlich gestohlen in Beschlag genommen und bei uns niedergelegt worden. Der Eigenthümer kann sich bei uns zur Empfangnahme melden.

Ober-Glogau, den 18. Juli 1862.

Die Polizei-Verwaltung.



Betr. den schles. Verein zur Unterstützung von Landwirtschafts-Beamten.

Die Mitglieder des hiesigen Kreis-Vereins werden hierdurch ersucht und aufgefordert, an den unterzeichneten Cassirer des Vereins ihre Beiträge bis spätestens den 10. August d. J. kostenfrei einzusenden. Bemerkung wird hierbei, daß es zur Vereinfachung der Rechnungslegung wünschenswerth ist, daß gleich der halbjährige Beitrag und zwar pro II. halbes Jahr 1862 eingezahlt wird.

Simsdorf, den 21. Juli 1862.

Der Vorstand des Neustädter Kreis-Vereins u. Vereins-Cassirer.  
Böttcher.

**Steckbrief.** Der wegen versuchten schweren Diebstahls zur Untersuchung gezogene Inwohnersohn Joseph Bernert aus Biersbel, hiesigen Kreises, welcher sich in der letzten Zeit in Chrzelitz, Kreis Neustadt, aufgehalten hat, und verhaftet werden soll, ist flüchtig.

Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an die hiesige Gefängniß-Inspektion abliefern zu lassen.

**Signalement:** Derselbe ist zu Schaderwitz, Kreis Falkenberg, geboren, ungefähr 34 bis 36 Jahre alt, 4 Fuß 10 Zoll groß, katholisch, hat schwarzbraunes Haar, halbbedeckte glatte Stirn, schwarzbraune Augenbrauen, braune Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, vollständige Zähne, rundes Kinn und Gesicht und ist der deutschen und polnischen Sprache mächtig.

Falkenberg, den 18. Juli 1862.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

In Ober-Glogau		verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und		und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:	
J. Bernard	- Pfd. 28 Loth Brot und 16 Loth Semmel.	M. Kossibel	1 Pfd. -- Loth Brot und 16 Loth Semmel.	Schneider	- " - " " " 16 " "
L. Burczyk	1 " 4 " " " 18 " "	J. Schwanzer	- " 28 " " " 16 " "	G. Schwanzer	- " 28 " " " 17 " "
M. Czichon	1 " - " " " 18 " "	J. Thiel	- " 22 " " " 16 " "	Wreiß	1 " - " " " 16 " "
H. Gerlich	- " 24 " " " 18 " "	E. Lampart	1 " - " " " 16 " "		
H. Jäschke	1 " - " " " 16 " "				
H. März	1 " 2 " " " 17 " "				
J. Klose	- " 24 " " " 16 " "				

Der Magistrat.

Ober-Glogau, den 21. Juli 1862.

In Zülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

In Zülz		verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und		und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:	
August Witt	1 Pfd. 6 Loth Brot und 18 Loth Semmel.	Gm. Motter	1 Pfd. 4 Loth Brot und 18 Loth Semmel.	Aug. Spottke	- " - " " " 18 " "
G. Forell	1 " 12 " " " 22 " "	Joh. Zielonka	- " - " " " - " "		
L. Hornig	1 " 4 " " " 18 " "				
J. Schaus	1 " 4 " " " 18 " "				

Der Magistrat.

Zülz, den 22. Juli 1862.

**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Marktpreise.**

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 22. Juli 1862.			Ober-Glogau, den 18. Juli 1862.			Zülz, den 21. Juli 1862.		
		Höchster.   Mittler.   Niedrig.			Höchster.   Mittler.   Niedrig.			Höchster.   Mittler.   Niedrig.		
		rtl.   sg.   pf.	rtl.   sg.   pf.	rtl.   sg.   pf.	rtl.   sg.   pf.	rtl.   sg.   pf.	rtl.   sg.   pf.	rtl.   sg.   pf.	rtl.   sg.   pf.	rtl.   sg.   pf.
1.	Weizen	3 1 -	2 27 6	2 24 -	2 26 -	2 24 -	2 20 -	2 25 -	2 22 6	2 20 -
2.	Roggen	2 2 6	1 29 9	1 27 -	2 - -	1 26 -	1 20 -	2 2 -	2 - -	1 27 6
3.	Gerste	1 10 -	1 9 -	1 8 -	1 10 -	1 7 -	1 4 -	1 10 -	1 7 6	1 5 -
4.	Hafer	- 27 6	- 26 3	- 25 -	1 - -	- 28 -	- 25 -	- 26 -	- 24 -	- 22 -
5.	Erbsen	2 - -	1 27 3	1 24 6	1 25 -	1 24 -	1 20 -	- - -	1 25 -	- - -
6.	Kartoffeln	- - -	- 22 -	- - -	- 10 6	- 9 6	- 9 -	- - -	- 20 -	- - -
7.	Heu pro Centner.	- 22 6	- 20 -	- 17 6	- 23 -	- 20 -	- 16 -	- 22 -	- 20 -	- 18 -
8.	Stroh „ Schock.	4 20 -	4 10 -	4 - -	4 15 -	4 - -	3 15 -	- - -	4 10 -	- - -

Redaktion: Das Landraths-Amt.



# W e i t e r .

## Versicherung der Erndten in Scheuern und Schobern

sowie des Viehes und der Wirthschaftsgeräthe gewährt die

## Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“

gegen feste und billige Prämien. Das Nähere wird auf gefällige Anfrage von den nachverzeichneten Agenten der Colonia prompt mitgetheilt und jede Dienstleistung bei Aufnahme der Versicherung bereitwilligst und ohne Kosten gewährt.

Im Juli 1862.

A. Pielsch in Neustadt.      Conditior A. Dembon in Ober-Glogau.      Robert Horn in Krappitz.  
Rudolph Bauer in Leobschütz.      Markus Proskauer in Proskau.      Gastwirth Wohl in Schönau bei Ob.-Glog.  
Hauptlehrer a. D. Traulmann in Ziegenhals.

### Verpachtung.

Die städtische Bier-Brauerei soll vom 1. Januar 1863 ab anderweitig auf 6 Jahre verpachtet werden. Sie liegt in der Vorstadt an einer belebten Poststraße und ist massiv erbaut. An den 2 Stockwerk hohen Wohngebäuden ist, da Hof und Stallungen bei der Brauerei vorhanden, von den bisherigen Pächtern bei der Brauerei die Gastwirthschaft und in dem Rathhauskeller die Schankwirthschaft betrieben worden.

Zur Verpachtung ist ein Termin auf den 29. August c. von 2 bis 6 Uhr Nachm. in dem Sessionssaale des hiesigen Magistrats anberaumt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Pächter eine Kaution von 200 Thlr. zu erlegen hat und die Bedingungen bei dem Eisenhändler Herrn Adamek eingesehen werden können.

Ober-Glogau, den 5. Juli 1862.

Der Brau-Commune-Vorstand.

Mittwoch, den 23. d. M. und jeden darauf folgenden Mittwoch werde ich in Dittmuth,  $\frac{1}{16}$  Meile von Krappitz entfernt, bis nachstehende Holzbestände verkauft sind, Holzlicitationstermine abhalten:

- 150 Klaftern Kiefern Scheitholz,
- 150                                      Stockholz,
- 600 Schöck Gebündholz.

Valentin Kassel.

Einen Knaben, welcher Lust hat Maler zu werden, nimmt in die Lehre

L. Pulsner in Neustadt.

### Auktion.

In Folge hoher Verfügung wird Mittwoch, den 30. d. M. von 9 Uhr ab auf der Pfarrei zu Przychod das alte Kirchendach, bestehend in geschnittenen noch gut erhaltenen Dachlatten und Schindeln, meistbietend verkauft werden.

Przychod, den 14. Juli 1862.

Das Kirchenkollegium.

### Bekanntmachung.

Die amerikanische Mühle zu Schreibersdorf bei Ober-Glogau tauscht, zum Marktpreise berechnet Getreide, sowohl Weizen als Roggen und Gerste gegen beliebige Sorten Mehl und Kleie sofort um.

Auch sind stets alle Sorten Mehl, Futtermehl und Kleie zum Verkauf vorrätzig.

Die reellste Bedienung wird Jedem zugesichert.

Die Mühlen-Verwaltung.

### Jagdverpachtung.

Sonntag, den 3. August c. Nachmittags 3 Uhr im Kretscham soll die Jagd hiesiger Feldmark auf drei Jahre an den Bestbietenden verpachtet werden, wozu Pachtlustige ergebenst eingeladen werden.

Mühlsdorf, den 21. Juli 1862.

Das Ortsgericht.

### Jagdverpachtung.

Sonntag, den 3. August c. Nachm. 3 Uhr findet im Kretscham hier die Verpachtung der Jagd auf hiesiger Feldmark an den Bestbietenden statt.

Kramelau, den 19. Juli 1862.

Das Ortsgericht.

Meine Buch- und Steindruckerei befindet sich jetzt Ring Nr. 57.

S. Kaupach.